

Protokoll des Netzwerktreffen „Frauen und Politik“

Datum: 04.06.2007
Zeit: 14.00-18.00 Uhr
Ort: Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, Ostritz

Teilnehmende laut Anwesenheitsliste

Thema: Warum gibt es so wenige Frauen in der Politik, welche Handlungsmöglichkeiten zur Veränderung gibt es?

Begrüßung der Teilnehmenden durch Projektleiterin Ines Fabisch

Einführung in das Thema durch Frau Gutek, Leiterin des Netzwerkes
Warum nur so wenige Frauen in der Politik aktiv sind:

- breites Thema
- Politik „brutal“, deshalb als Männerbereich gesichert
Männer haben es als eigene Domäne gesehen
- Frauen wollen nicht in die Politik, weil sie sehen was da abläuft
- Frauen haben schon bei Wahlkampagne Probleme, das eigene Gesicht zu zeigen
- Problem anziehen, Frauen – Stress, Männer – Sakko
- Frauen haben andere Pflichten, wie Kindererziehung, Haushaltsführung
- Je mehr Frauen in die Politik, umso besser für die Politik

Diskussion unter den Teilnehmenden:

- Interesse Frauen an der Politik: Sie wollen Veränderung der politischen Gesellschaft
- Männer wollen Status
- Männer machen Politik am Abend und sie dauert lange
- Für Frauen wichtig, Beharrlichkeit und das Wissen um festgefahrene Strukturen
- Frauen müssen wissen, dass Politik ein raues Pflaster sein kann
- Frauen fordern andere Umgangsformen
- Müssen der Politik das Bewusstsein vermitteln, dass sich Familie und Politik vereinbaren lassen
- Einfordern, Kind geht vor
- Partnerschaftliches Miteinander bedeutet auch: Mann macht es anders, zieht aber 112% mit, Frauen müssen das Aushalten können! Wichtig zu Hause im Team arbeiten
- Frau muss sich wohl fühlen können, sollte sich nicht „Verkleiden“
- Auf Parteiebene sind Netzwerke überlebenswichtig

- **Problem, Rolle der Frau**
Beispiel: Perfekte Frau, wie Ministerin von der Leyen gibt es auf kommunaler Ebene nicht
Frauen können nicht, Kinder haben, arbeiten, ehrenamtlich aktiv sein und abends in die Parteiversammlung gehen

Frauen ist Familie wichtiger

Frauen sagen ehe ich es halb mache, dann lasse ich es lieber

- Erfahrung, erst Leistung, dann Reden
Von Frauen wird Leistung in höherer Qualität gefordert, als von Männern
Das schreckt viele Frauen ab, schaffe ich das bin ich den gewachsen?
Männer fragen, was bekomme ich für meine Leistung, bei Frauen ist das eher umgekehrt.
- Frauen versuchen alles unter einem Hut zu bekommen.
- Unter Frauen gibt es mitunter Neiderinnen, die wähle ich gerade nicht!
- Kunst, Frau versucht durch Kontakte, Punkte selbst unter die Arme zu greifen
- **Tschechische Seite**
Frauen und Politik, ist immer Frage nach Zielen, Frauen engagieren sich in Kommunalparlamenten
Frauen brauchen viel Kraft in der Politik, sollen sich nicht von Problemen abschrecken lassen
- Zusammenarbeit in der Politik, Frauen unterstützen sich nicht untereinander
- Frau in der Politik muss sich bewusst machen, dass es nicht geht, 100% Politikerin zu sein und 100% Frau im Haushalt, man (frau) muss Prioritäten setzen
- Frau stark sein, Politik muss gefallen,
- Kann aber nicht sein, dass immer nach 18.00 Uhr nach Hause
- Wahlkampagne, Frauen sind aktiver als Männer!
- Wichtig, gesundes Bewusstsein entwickeln, dass sie (die Frauen) fleißig sind
- Wir haben Platz in der Politik, aber es hängt von uns ab!
- Kreisrat, eigene Frau würde nie und nimmer in die Politik gehen
Ganz wichtig für Frauen und Männer ist politische Bildung
Politikfeld – Kommunalpolitik, hier können sich Frauen und Männer einbringen
- Argument „Politik – brutal“ und Statusprobleme nicht bestätigen
- Meiste Menschen kennen Politik nur aus dem Fernsehen, aber keine hausgemachte Politik aus meiner Stadt
- Meiste Frauen in der Region sind über 50, Möglichkeit, neuer Start, mit neuen Inhalten, also in die Politik!
- Bei Frauen greift vielleicht stärker die Politikverdrossenheit
- Mut zur Politik für „zu Hause“ machen, die Freude macht
- Politische Bildungsarbeit beginnt im Kindergarten, Schule, Ausbildung
- Frage: wie kann politische Bildung aussehen?

- 60 Jahre Diktatur, haben Politikverständnis begraben, böse reden über Politiker
- Hohe gut der Gewaltenteilung muss stärker in das Bewusstsein der Menschen, dieses System gilt es zu bewahren!
- **Polnische Sicht:**
- Wichtig für die Selbstverwertung – politische Bildung
- Politik wird von Männern gestaltet, wir müssen uns fragen, was gefällt uns an dieser Politik nicht
- Frauen müssen teilnehmen und sich anpassen
- Wichtigkeit der politischen Bildung wird nochmals unterstrichen
- Idee – Seminar Frauen und Politik
- Idee, Mentoring für politisch Interessierte
- Hoffnung, Lernen aus Erfahrung anderer, vielleicht Gefahr nicht so groß, verschlissen zu werden
- Idee, Vorstellung des Projektes in Schulen, um Verständnis für politisches Engagement zu wecken

Lösungsmöglichkeiten

- Politische Bildung, Frauen und Männern zeigen, was bringt Politik für uns!
- Politischen Akteurinnen/ Vereinen zeigen, eine Stimme kann entscheidend sein für politische Verlagerungen
- Demokratie – Rechte und Pflichten – aufzeigen
- NICHT wählen gehen, ist das schlimmste!
- Politische Akteure sollen Wählerinnen zeigen, wenn keine aktive Teilnahme, dann gehen Wahlen verloren
- Frauen und männern zeigen, über deine Aktivität wird politisches Leben gestaltet.
- Bewusstsein Demokratie: Nicht wichtig, wer klug oder nicht klug ist, sondern nur Wählerstimmen entscheiden!
- Bei Kandidaturanfrage: Männer machen es, natürlich, welche Ehre Frauen fragen, kann ich das, habe ich das nötige Wissen!
Fazit: Frauen haben zu wenig Selbstbewusstsein!

Wie kann es konkret aussehen, Maßnahmen für die Umsetzung?

- Vereinbarkeit von Familie und Politik
- Bildung der Mädchen
- Ehe als Partnerschaftsbeziehung
- Pflichten als Frau, alles auf sich selbst zu beziehen, selbst zu machen, dann wird es eher schwierig.
- Männer müssen von Anfang an auch Freude an der Hausarbeit haben
- Initiative Girls`Day auch nutzen, um Mädchen mit Politik vertraut zu machen
- Nicht nur Unternehmen, Institutionen, sondern Gespräche mit Politikerinnen
- Seminarreihe für politische Bildung, alle drei Länder ähnliche Themen
- Auch Aufgabe der Schule, steht im Lehrplan

- Fach: Gesellschaftskunde, aber theoretisches Wissen, schwierig zu vermitteln
- Im Rahmenunterricht, Kontakt zu Politikerinnen
- Frauen in die Politik, Bewusstsein und Vorbild
- Politikerinnen und Politiker – Schulen besuchen, Gespräche mit Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Bürgerkunde
- Lehrer wissen selbst nicht wie Stadt- bzw. Kreisamt funktionieren, geschweige denn das Parlament
- Idee auch Lehrerinnen und Lehrer aktivieren
- Beispiel: Planspiel
Schülerinnen/ Schüler der 9.Klasse spielen Stadtrat, Anfragen, Beschlüsse, haben sich Stadtratsitzung vorher angesehen
- Problem, wie erreiche ich damit viele Schülerinnen, dass es nicht nur eine Aktion bleibt
- Beispiel Tschechien, Kinderparlament auf kommunaler Ebene, Kinderräte, Kinder lernen die Politik der Erwachsenen kennen,
- Idee, Politikerinnen in der ERNANN
- Kommunale Selbstverwaltung der Nachbarstaaten
- Ideen können nur punktuelle Ansätze sein / Highlights
- Wichtig auch Umsetzung der Lehrpläne, Recherche – Bildung CZ/ PL/ D zu Chancengerechtigkeit im Lehrplan
- Bereitschaft – Politikerinnen – Ehrenamt – zu viele Termine
- Lehrer scheuen Politiker einzuladen, wegen der Neutralität
- Zurück zu Schwerpunkt „Frau“, wie kommen sie in die Politik und wie bleiben sie drin!
- Ob ich mich politisch engagiere, ich entscheide für mich
- „Schauen“ nach frauenspezifischen Gründen und wo wir die Frauen abholen können.....
- Was können wir tun, damit wir unsere Vertreterinnen haben?
- Kann es sein, dass Frauen auf keine Schwierigkeiten stoßen?
- Wichtig, Gründe zu suchen, warum ich /Frau sich politisch engagieren will?
- GRÜNDE können sein:
 - ich will etwas verändern
 - Suche Kontakt zu anderen Menschen
 - fühle mich nicht gefordert
- GRÜNDE, warum Politik Spaß machen kann!
- Politik „positiv“ verkaufen

Handlungen für weiteres Vorgehen:

- Aufklärung der Frauen
- Highlights
- Nutzung Girls`Day
- Seminare

Weitere Verfahrensweise:

- aus dem Protokoll werden weitere Handlungsschritte abgeleitet
- Ergebnisse und Vorschläge zur nächsten Beratung vorgelegt

Protokollantin:
Ines Fabisch